

Die „Zimnews“ September-Oktober ist weniger ausführlich als sonst, erstens, weil ML verreist war und zweitens, weil die Nachrichten und Kommentare zum Tode vom ehemaligen Präsidenten Mugabe die meisten Raum bei allem Nachrichtenträger beanspruchten.

Tod von Robert Mugabe.

Mugabe ist am 6. September, verbittert, mit 95 Jahren in einem Krankenhaus in Singapore gestorben. Der Leichnam wurde zurück nach Zimbabwe gebracht und in Rufaro Stadium, Harare, aufgebahrt. Am Samstag 14. September nahmen dort Anhänger, Präsident Mnangagwa sowie inländische und ausländische Würdenträger bei einem Staatsakt Abschied. Der Sarg wurde auch in Mugabes Heimat gebracht. Nach Diskussionen, von denen es sehr unterschiedliche Berichte gibt, haben die Chiefs von Zvimba den Platz in Heros' Acre bestimmt, wo sein Mausoleum stehen soll. In etwa einem Monat soll dort die Beerdigung stattfinden.

Auch ausländische Journalisten und Politiker versuchen, das Leben und Wirken von Mugabe zu beschreiben, seine Erfolge, sein Scheitern zu interpretieren.

„Mugabe's death is no tragedy. His life, ultimately, was...“

(Robert Gabriel Mugabe, A tragedy in three acts. 6. September 2019. MSN.)

LANDWIRTSCHAFT

27.08: Über 80% der Menschen auf dem Lande in Zimbabwe sind bei ihrer Landwirtschaft auf Regen angewiesen. Sie werden durch extreme Wetterbedingungen, besonders Dürre, empfindlich getroffen. Zimbabwe nutzt \$3 Mio. von dem Green Climate Fund um bei öffentlichen Konsultationen nachhaltige landwirtschaftliche Anpassungsmaßnahmen (National Adaptation Plan) zu formulieren. Zimbabwe hat schon eine National Climate Policy, die, z.B. Geschäften helfen soll, Maßnahmen zu ergreifen um „grüner“ zu werden um so das Pariser Klimaabkommen zu erfüllen. .

1.09: Diese Woche fängt man an mit der Verteilung von Saatgut, Dünger und Pestiziden an Bauern, die sich für Command Agriculture qualifiziert haben Auch für den Baumwollanbau werden „Inputs“ ausgegeben. Meteorologen sagen normalen Regenfall voraus. Farmer, die alles selber bezahlen müssen, klagen über die hohen Preise. Wahrscheinlich werden deswegen weniger Hektare bebaut. Devisen, um Dünger zu importieren sind knapp.

8.09: Obwohl Zimbabwe verschiedene Verträge unterschrieben hat, die Frauen Gleichberechtigung versprechen, und viele Frauen bei dem Befreiungskrieg gekämpft haben, haben die meisten keine Besitzrechte an Land. Sie kultivieren das Land ihrer Ehemänner, Väter, Brüder oder auch Söhne, die auch die Entscheidungen treffen bezüglich was und wie angebaut werden soll. Wenn etwas verdient wird, gehört es den Männern. Das Wissen fehlt ihnen auch, wie sie zu eigenem Land und den betreffenden Urkunden kommen könnten. Dieser Bericht von *Anadolu Agency* gibt die Zahl der armen Frauen mit 70% von 9 Millionen an.

WIRTSCHAFT / FINANZEN

28.08. Bei einer Anhörung beim Public Accounts Committee des Parlamentes hat sich herausgestellt, dass das Finanzministerium nicht in der Lage ist, den Verbrauch von US\$ 1,03 Milliarden, zu dokumentieren, die seit 2017 an die Firma Sakunda für Güter und Dienstleistungen in Zusammenhang mit Command Agriculture ausgegeben wurden.

30.08. Nach einem internen Bericht: heißt es, dass wenn es ZESA nicht gelingt, Schulden in Höhe von US\$ 1,2 Milliarden einzutreiben, daher gibt es eine reale Gefahr, dass die Firma handlungsunfähig wird. Abgesehen von den Schulden gibt es viele Probleme, > Strom wird auf vielerlei Weise gestohlen. > die Infrastruktur wird durch Diebe zerstört (besonders Kupferkabel werden gestohlen.) > es fehlt an Devisen, um im Ausland zusätzlichen Strom zu kaufen, Reparaturen und notwendige Ausrüstung zu bezahlen. 2.09. Mahnungen wurden an die Schuldner gesandt mit der Drohung sie bei Nicht-zahlung vor Gericht zu bringen. Weizenbauern wird bei Nicht-zahlung gleich nach Saisonende den Strom abgestellt. Der zuständige Minister verspricht nur Fachleute in den Aufsichtsrat zu rufen.

16.09. Zwei Mitarbeiter von ZESA und vier weitere Diebe wurden mit gestohlenen Kupferkabel im Wert von US\$ 17,000 erwischt und stehen vor Gericht.

3.09. Econet lässt 520 Tesla Powerwall Batterien installieren, die Strom liefern sollen wenn Solaranlagen das nicht können. Econets „mobile-money“ System hat 6,7 Million Kunden in Zimbabwe, die es für Geldtransaktionen aller Art benutzen.

1.09. Wegen den erhöhten Treibstoffpreisen ist Bus fahren so teuer geworden, dass immer mehr Menschen die Bahn nehmen weil sie viel billiger ist.

1.09. Die Zimbabwe Women's Microfinance Bank hat seit der Gründung 2018 412 mio. an insgesamt 34 000 Kundinnen geliehen.

5.09. Die Minen in Zimbabwe (ausgenommen Gold und Silberminen) haben in den ersten 7 Monaten des Jahres, US\$ 1,1 Milliarden erwirtschaftet.

17.09. Nach Zahlen der RBZ fiel die Summe der Devisen, die im ersten Halbjahr 2019 aus allen Quellen ins Land geflossen sind um 24 %.

POLITIK

Der Streit um die Legalität der geplanten Demonstrationen ab 16. August geht unvermindert weiter. Für die Regierung sind Proteste illegal, sogar „acts of banditry“, für die MDC Alliance ist das Recht zu demonstrieren von der Verfassung garantiert. Die Regierung sieht zwangsläufig Gewalttaten, die MDC wollte (am 16.08) friedlich demonstrieren, in diesem Fall war tatsächlich nur die Polizei gewalttätig.

Die Opposition stellt Fragen im Parlament zu den nächtlichen Attacken „intimidation, harassment and physical attacks“ auf Oppositionelle; der Innenminister stürmt heraus und will nichts davon hören. Der scheidende UN Vertreter, die EU, und Amnesty international kritisieren die Reaktion der Regierung auf Proteste und werden von der Regierung schärfstens zurückgewiesen.

Die Polizei untersucht, angeblich, die gemeldeten Entführungen..ZLHR beklagt, dass keine Resultate erzielt werden.

31.08: Die Parteien, die an dem Political Actors' Dialogue, POLAD, teilnehmen,, haben ein „strategisches Dokument“ verabschiedet, die ihre Diskussionen in Zukunft leiten soll. Die Themen, wie betont wurde, sind die gleichen, wie die von der MDC Alliance, nur sollen sie in Gespräch behandelt werden nicht als Protest auf der Straße angesprochen. Die MDC Alliance will in Zukunft durch parteiinterne Versammlungen (Rallies) wirken.

31.08: Das kontrovers diskutierte Maintenance of Peace and Order Bill, MOPA, hat das Parlament passiert und wartet auf die Unterschrift von Präsident Mnangagwa.

31.08: Die Regierung hat einen Plan, die Bürger über Projekte zu informieren, die direkt Einfluss auf ihr Leben haben und nach Intervallen von je 100 Tagen den Fortschritt zu evaluieren.

17.09. Eine erste Gruppe von 76 Zimbabwern , davon 26 Kinder, sind aus Südafrika zurückgekommen, wo sie bei den ausländerfeindlichen Unruhen der letzten Wochen ihr Hab und Gut verloren haben. Andere sollen folgen. Die Botschaft von Zimbabwe stellt Busse zur Verfügung.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

2.09: Ein Urteil des Verfassungsgerichtes durch Zimbabwe Law Officers' Association erstritten, verlangt, dass Mitarbeiter der National Prosecuting Authority (Generalstaatsanwaltschaft), die aus der Polizei und Militär kommen, ihre Stellen räumen müssen.. Es sind offenbar ziemlich viele! Der Austausch ist im Gang.

17.09. Hunderte Ärzte sind in Harare durch die Straßen marschiert in Protest gegen die Entführung durch 3 bewaffneten Männer (WhatsApp Botschaft) des Vorsitzenden der Zimbabwe Hospital Doctors' Association, ZHDA, Dr. Peter Magombeyi. Bewaffnete Polizei hinderten sie daran, zum Büro von Präsident Mnangagwa zu gelangen. (Die Regierung besteht darauf, dass die „Entführungen“ der letzten Zeit durch einen „third force“, die Zimbabwe schaden will, ausgeübt werden. (Aber warum tut die Polizei so wenig, die Täter ausfindig zu machen?)

17.09: Der UN „special rapporteur“ Clément Voule besucht Zimbabwe um über die dortige Menschenrechtssituation zu berichten. Er soll mit vielen Gruppen aus der Bevölkerung sprechen.

SOZIALES / GESUNDHEIT

29.08: Staatsbedienstete machen eine Rückzieher und nehmen eine 76% Lohn und Gehaltserhöhung an, während Verhandlungen über gerechte Bezahlung weitergeführt werden. Sie bekommen einen Mindestlohn von \$ 1 023, während sie \$4 750 als gerecht ansehen. Die Zimbabwe Council of Trade Unions, ZCTU, schlägt vor, eine

Formel zu suchen nach der Löhne und Gehälter kalkuliert werden sollten, um die wiederholten Arbeitskämpfe und immer neue Verhandlungen zu vermeiden.

30.08: \$17 Mio. für Schulmahlzeiten. Es gibt 4,5 Mio. Kinder, die Schulmahlzeiten brauchen. Die Regierung hofft, noch 1 oder \$2 Millionen finden zu können.

Ärzte kämpfen wieder um mehr Geld und drohen mit Streik. Am 14. September wurde der Vorsitzende der Zimbabwe Hospital Doctors' Association, Dr. Peter Magombeyi in der Nacht, wie er durch WhatsApp berichten konnte, durch 3 bewaffnete Männern entführt. Seitdem fehlt von ihm jede Spur. Krankenhaus-Personal streikt. Die Polizei untersucht den Fall.

HARARE

30.08 Präsident Mnangagwa durfte einer Sitzung der Tokyo International Conference for African Development vorsitzen und wurde mit vielen Geschäftsleuten aus aller Welt fotografiert. Japan schenkte Zimbabwe US\$ 2,7 Mio. die an das Harare Central Hospital gehen sollen.

Harare Metropolitan Residents' Forum, HAMREF, hält 3 Konsultationen, um herauszufinden, was die Bürger sich wünschen vor der HAMREF national Devolution Policy Conference am 5. September. Eine Konsultation fragte nach den Wünschen von Menschen mit Behinderungen.

Die Wasserversorgung in Harare ist so schlecht geworden, dass verlangt wird, dies zum Notstand zu erklären.